

# N i e d e r s c h r i f t

(UWPA/003/2025)

## **über die 3. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses / Werkausschusses EB77 am Dienstag, dem 08.04.2025, 16:00 - 18:10 Uhr, Ratssaal, Rathaus**

Der / die Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

### **Nicht öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr**

- siehe Anlage -

### **Öffentliche Tagesordnung - 16:15 Uhr**

- . Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat:
  
- 4. Mitteilungen zur Kenntnis
  
- 4.1. Bearbeitungsstand Fraktionsanträge VI/271/2025
  
- 4.2. Immobilienmarktbericht Erlangen 2023 612/041/2025
  
- 4.3. Planungsstand Kommunikationskampagne Klima-Aufbruch 2025 31/287/2025
  
- 5. Sanierung Schloss / Baustellenabwicklung VI/270/2025  
**Präsentation durch das Staatliche Bauamt**
- . Empfehlungen/Gutachten/Beschlüsse:
  
- 6. Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen; 612/040/2025  
hier: Benennung eines Fuß- und Radweges im Erlanger Osten nach dem Pfadfinderstamm Asgard
  
- 7. Sozial-gerechtere Erdgasstarife der ESTW; Antrag Nr. 094/2024 der Klimaliste III/059/2025
  
- 8. Leitfaden für nachhaltige Beschaffung von Lebensmitteln und Catering für die Stadtverwaltung Erlangen 31/266/2024

## 9. Anfragen

**TOP**

**Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat:**

**TOP 4**

**Mitteilungen zur Kenntnis**

**TOP 4.1**

**VII/271/2025**

**Bearbeitungsstand Fraktionsanträge**

**Beratungsergebnis Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77**

**Ergebnis/Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte Übersicht zeigt den Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge im Zuständigkeitsbereich des UVPA auf. Sie enthält Informationen der Amtsbereiche, für die der UVPA der zuständige Fachausschuss ist. Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**Beratungsergebnis Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat**

**Ergebnis/Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte Übersicht zeigt den Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge im Zuständigkeitsbereich des UVPA auf. Sie enthält Informationen der Amtsbereiche, für die der UVPA der zuständige Fachausschuss ist. Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 4.2**

**612/041/2025**

**Immobilienmarktbericht Erlangen 2023**

Der unabhängige Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Bereich der kreisfreien Stadt Erlangen hat den Bericht zum Erlanger Grundstücksmarkt aktualisiert. Der Immobilienmarktbericht 2023 gibt einen ausführlichen Überblick über den Immobilienverkehr und dessen Preisentwicklungen bis zum 31.12.2023 in der Stadt Erlangen.

Mit der Führung der Kaufpreissammlung aller getätigten Grundstücks- und Immobilienkaufverträge existiert ein Datenbestand als Basis, dessen Auswertung es erlaubt den Immobilienmarkt

für jedermann transparenter zu machen. Detaillierte Informationen der letzten Jahre bis einschließlich 31.12.2023 über Umsätze, Preisniveau und längerfristige Entwicklungen in den wichtigen Grundstücksteilmärkten Wohnungs- und Teileigentum sowie bei bebauten und unbebauten Grundstücken werden informativ dargestellt.

Für Immobilienexperten\*innen und Sachverständige werden zudem sonstige für die Wertermittlung erforderliche Daten und Marktinformationen bereitgestellt.

Für den Immobilienmarktbericht wird eine Schutzgebühr in Höhe von 55,-€ erhoben. Er ist über die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses oder über das Bodenrichtwertinformationssystem <http://www.boris-bayern.de> als PDF-Download erhältlich.

Gedruckte Exemplare werden nur für interne Zwecke in Eigenregie erzeugt werden.

#### **Beratungsergebnis Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77**

##### **Ergebnis/Beschluss:**

Der Immobilienmarktbericht Erlangen 2023 dient der Verwaltung zur Kenntnis.

##### **Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

#### **Beratungsergebnis Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat**

##### **Ergebnis/Beschluss:**

Der Immobilienmarktbericht Erlangen 2023 dient der Verwaltung zur Kenntnis.

##### **Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

## **TOP 4.3**

**31/287/2025**

### **Planungsstand Kommunikationskampagne Klima-Aufbruch 2025**

Die Kommunikationskampagne Klima-Aufbruch besteht aus der Dachkampagne Klima-Aufbruch sowie den beiden Teilkampagnen Energie und Mobilität.

Die Dachkampagne hat zum Ziel, alle Menschen in Erlangen auf den Klima-Aufbruch aufmerksam zu machen, zum Mitmachen zu motivieren und so CO<sub>2</sub>-Einsparungen anzustoßen. Der Slogan der Kampagne lautet: „Sei dabei!“

Die Teilkampagnen sind zielgruppenspezifisch ausgerichtet. Die Themen Energie und Mobilität wurden deshalb ausgewählt, weil hier die potentiellen CO<sub>2</sub>-Einsparpotentiale am höchsten sind.

Ein erster Auftakt der Dachkampagne fand zum Erlanger Herbst mit der Vorstellung des Klimamobils, dem Start der Webseite [klima-aufbruch.de](http://klima-aufbruch.de) und der Beflaggung der Innenstadt statt. Nun startet die Kampagne in eine neue Phase, in der von Ende April bis Ende Mai die Fußgängerzone erneut mit den Klima-Aufbruch-Fahnen beflaggt wird.

Die Klima-Aufbruch-Fahnen hängen begleitend zu den Aktionswochen Energie, die vom 1. Mai bis zum 17. Mai stattfinden. Die Aktionswochen stehen unter dem Titel „Weil die Energiewende vom

Mitmachen kommt“ (s.Anl.). Hier bildet die Rädli den Auftakt, bei der das Klimamobil Teil der Nachhaltigkeitsroute sein wird. Im weiteren Verlauf des Aktionszeitraumes werden für die Bürger\*innen der Stadt Erlangen verschiedene Veranstaltungen rund um das Thema Energie angeboten, die von unterschiedlichen Akteuren wie dem Energiewendeverein ER(H)langen e.V., den ESTW und dem Umweltamt organisiert werden.

Die Teilkampagne Energie setzt sich im Juni mit der Stadteilenergieberatung (Energiekarawane) fort. Sie startet zuerst in Eltersdorf und zieht dann nach Erlangen Süd-Ost weiter.

Die Aktion wird mit einer Postwurfsendung angekündigt und es wird jeweils eine Auftaktveranstaltung im Stadtteil geben. Außerdem wird das Energieberatungsteam vor dem Beratungsbeginn mit dem Klimamobil in den Stadtteilen für Fragen zur Verfügung stehen.

Eine Sommeraktion in der Erlanger Innenstadt befindet sich momentan in Planung. Auch hier ist das Ziel die konkrete Mobilisierung der Bürger\*innen zu CO<sub>2</sub>-Einsparungen.

Die Teilkampagne Mobilität wird von der Abteilung Mobilitätsplanung in Amt 61 durchgeführt. Sie soll voraussichtlich im September 2025 stattfinden. Hauptzielgruppe sind Autofahrende (v.a. Pendelnde), die zur Nutzung umweltschonender Mobilitätsoptionen angeregt werden sollen. Hierbei sollen insbesondere vorhandene Angebote beworben werden. Mit der Teilkampagne Mobilität endet die Kampagnensaison 2025.

Die im Laufe der derzeitigen Kampagne erarbeiteten Formate und Kommunikationselemente werden in den nächsten Jahren, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, weitergeführt und weiterentwickelt.

#### **Beratungsergebnis Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77**

##### **Protokollvermerk:**

Die Vorlage lag als Tischaufgabe auf.

##### **Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

##### **Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

#### **Beratungsergebnis Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat**

##### **Protokollvermerk:**

Die Vorlage lag als Tischaufgabe auf.

##### **Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

##### **Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 5**

**VI/270/2025**

**Sanierung Schloss / Baustellenabwicklung**

**Beratungsergebnis Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss /  
Werkausschuss EB77**

**Protokollvermerk:**

Mitarbeiter des Staatlichen Bauamtes Amberg-Sulzbach präsentieren den aktuellen Planungsstand und beantworten anschließend die Fragen der Mitglieder.

**Ergebnis/Beschluss:**

Das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach erläutert die weiteren Schritte für die Baustelle Schlosssanierung.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**Beratungsergebnis Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat**

**Protokollvermerk:**

Mitarbeiter des Staatlichen Bauamtes Amberg-Sulzbach präsentieren den aktuellen Planungsstand und beantworten anschließend die Fragen der Mitglieder.

**Ergebnis/Beschluss:**

Das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach erläutert die weiteren Schritte für die Baustelle Schlosssanierung.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP**

**Empfehlungen/Gutachten/Beschlüsse:**

**TOP 6**

**612/040/2025**

**Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen;  
hier: Benennung eines Fuß- und Radweges im Erlanger Osten nach dem  
Pfadfinderstamm Asgard**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Gemeinden haben gemäß Art. 56 Abs. 2 GO für eine zuverlässige Orientierung im Gemeindegebiet zu sorgen. Dazu tragen Straßen, Wege- und Platznamen, Straßennamensschilder und Hausnummern wesentlich bei. Dadurch wird insbesondere bei

Notfällen ein effektiver Einsatz der Rettungsdienste und der Polizei gewährleistet, sowie Zustellungen und der private Besuchsverkehr erleichtert. Für die Erteilung der Namen ist gemäß Art. 53 Abs. 1 BayStrWG die Gemeinde zuständig.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Es zeigt sich als hilfreich auch besondere Fuß- und Radwegeverbindungen im Stadtgebiet Erlangen zu benennen, um im Notfall den Rettungskräften und Einsatzfahrzeugen eine genaue Navigation zum Unfallort zu ermöglichen.

Der viel frequentierte Fuß- und Radweg im Erlanger Osten zwischen der Kurt-Schumacher-Straße und der Leimbergerstraße (nördlich des Pfadfindergeländes) soll auf Anregung des Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e.V. benannt werden. Als Grundlage für die Benennung wird der Name des Pfadfinderstammes „Asgard“ vorgeschlagen.

Bereits seit 1911 gibt es in Erlangen Pfadfinder. In der NS-Zeit verboten, gelang eine Wiedergründung und Neuaufbau ab 1946. Hieraus resultierte der seit 1965 in Erlangen ansässige Stamm der „Asgard“, die im Bund der Pfadfinder (BdP) verortet sind.

Der Stammesname Asgard entstammt der nordischen Götterwelt und beschreibt dort deren Wohnort. Als Heimat bzw. Wohnort und sogenanntes Stammesgrundstück dient den Erlanger Pfadfindern seit 1974 das Gelände an der Kurt-Schumacher-Straße. Der Stamm Asgard ist mit 130 Mitgliedern der zweitgrößte Stamm des BdP im Landesverband Bayern.

Die Pfadfinderbewegung versucht Kindern und Jugendlichen durch Spiel und Spaß eine ganzheitliche Charakterbildung zu ermöglichen. Die Leiter arbeiten ehrenamtlich nach dem Motto „Jugend leitet Jugend“, unterstützt durch die Ausbildungskurse des BdP. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden organisieren sie zwischen 3-4 Lagern und Fahrten pro Jahr, die in den Schulferien stattfinden. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Aktionen mit der Gruppe, bei denen gemeinsam gesungen, gearbeitet und die Pfadfinderei erlebt wird.

Die Pfadfinder sind auch im Erlanger Leben aktiv und präsent und gestalten durch Teilnahme an diversen Veranstaltungen das Leben in der Stadt mit:

- Es wird seit 1973 eine Stammeszeitschrift herausgegeben.
- Die Pfadfinder arbeiten in verschiedenen Gremien mit wie z.B. im Jugendparlament, Stadtjugendring (SJR), Jugendhilfeausschuss oder auch am Runden Tisch Ehrenamt.
- Seit 2001 beteiligen sie sich an der Organisation der jährlichen Aussendungsfeier des Friedenslichtes in Nürnberg und an der Verteilung des Lichtes in Erlangen.
- Seit 2004 bieten die Pfadfinder eine Ferienbetreuung nicht nur für Pfadi-Kinder an.
- Sie nehmen auch an Aktionen mit den Erlanger Paten- und Freundschaftsstädten teil.
- Seit mehreren Jahren betreuen sie den Ehrenamtsstand bei der Erlanger Waldweihnacht und helfen bei der Betreuung des Kaffee- und Kuchenstandes auf dem Bismarckstraßenfest mit.

Im Laufe der Jahre wurden den Pfadfindern des Stamms Asgard einige Preise und Ehrungen zuteil. Im Jahr 2000 erhielt der Stamm Asgard und Harald Rostek vom Stamm Asgard den Ehrenbrief für Jugendarbeit im internationalen Bereich der Stadt Erlangen. 2004 erhielt der Stamm Asgard eine Urkunde für seine Beteiligung am Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“, 2009 den Umweltpreis Erlangen und 2024 wurde den Asgard der Ehrenamtspreis in der Kategorie „Junge Ideen“ verliehen.

Im September 2025 feiern die Asgard ihr 60. Gründungsfest. Um diese lange Präsenz der Erlanger Pfadfinder dauerhaft zu würdigen, wurde vom Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e.V. vorgeschlagen, dass der Fuß- und Radweg neben dem Stammesgrundstück mit einem

Begriff, der im Bezug zu den Pfadfindern steht, benannt werden soll. Die Verwaltung hat mehrere Vorschläge geprüft und befürwortet im Benehmen mit den Pfadfindern abschließend die Benennung Asgardweg.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Benennungen erfolgt gemäß den Grundsätzen des „Leitfadens für Straßenbenennungen“ (UVPA-Beschluss vom 16.11.2010).

Die Benennung wird direkt mit Beschlussfassung wirksam. Die Umsetzung vor Ort (Anbringen/ Aufstellen der Schilder) erfolgt durch die Verwaltung.

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

#### Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	300 € pro Schild	bei Sachkonto: Amt 66
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk Amt 66
- sind nicht vorhanden

### Beratungsergebnis Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77

#### Ergebnis/Beschluss:

Der Fuß- und Radweg nördlich des Pfadfindergeländes zwischen der Kurt-Schumacher-Straße und der Leimbergerstraße erhält den Namen

**Asgardweg.**

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen  
mit 14 gegen 0

**Beratungsergebnis Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat**

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Fuß- und Radweg nördlich des Pfadfindergeländes zwischen der Kurt-Schumacher-Straße und der Leimbergerstraße erhält den Namen

**Asgardweg.**

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen  
mit 8 gegen 0

**TOP 7**

III/059/2025

**Sozial-gerechtere Erdgastarife der ESTW; Antrag Nr. 094/2024 der Klimaliste**

Die Beschlüsse und die Entscheidungen über die Struktur und die Höhe der Erdgastarife der Erlanger Stadtwerke AG werden durch den Aufsichtsrat bzw. den Vorstand der ESTW AG gefasst bzw. getroffen.

Gemäß § 2 Abs. 2 der Konzessionsabgabenverordnung (KAV) dürfen Höchstbeträge je Kilowattstunde nicht überschritten werden. Diese unterscheiden sich für Gaslieferungen für Kochen und Warmwasser (0,77 Cent/kWh) und sonstige Tarifierungen (0,33 Cent/kWh). Daneben gibt es einen Höchstbetrag für die Belieferung von Sondervertragskunden (0,03 Cent/kWh). Eine Vereinheitlichung der Konzessionsabgabe für Tarifierungen auf 0,33 Cent/kWh hätte Einnahmeausfälle der Stadt zur Folge. Ein einheitlich höherer Betrag für Tarifierungen ist nicht möglich, wäre aber aus Sicht des Kommunalwirtschaftsrechts ggfs. erforderlich.

Demnach kann dem Antrag der Klimaliste nicht entsprochen werden.

**Beratungsergebnis Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77**

**Protokollvermerk:**

Der Stadtrat Herr Prof. Dr. Hundhausen stellt folgenden Änderungsantrag:  
„Der Stadtrat bittet den Aufsichtsrat der ESTW eine Änderung der Tarife, wie sie in dem Antrag der Klimaliste aufgeführt werden, einzuführen.“

**Abstimmung über den Änderungsantrag:**

im Ausschuss mit 5:9 abgelehnt, im Beirat mit 5:3 empfohlen

Abstimmung über die Vorlage der Verwaltung:  
im Ausschuss mit 13:1 angenommen, im Beirat mit 8:0 angenommen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Die Ausführungen der Erlanger Stadtwerke und des Rechtsamts werden zur Kenntnis genommen.  
Der Antrag Nr. 094 der Klimaliste ist damit bearbeitet

**Abstimmung:**

mehrheitlich angenommen  
mit 13 gegen 1

**Beratungsergebnis Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat**

**Protokollvermerk:**

Der Stadtrat Herr Prof. Dr. Hundhausen stellt folgenden Änderungsantrag:  
„Der Stadtrat bittet den Aufsichtsrat der ESTW eine Änderung der Tarife, wie sie in dem Antrag der Klimaliste aufgeführt werden, einzuführen.“

Abstimmung über den Änderungsantrag:  
im Ausschuss mit 5:9 abgelehnt, im Beirat mit 5:3 empfohlen

Abstimmung über die Vorlage der Verwaltung:  
im Ausschuss mit 13:1 angenommen, im Beirat mit 8:0 angenommen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Die Ausführungen der Erlanger Stadtwerke und des Rechtsamts werden zur Kenntnis genommen.  
Der Antrag Nr. 094 der Klimaliste ist damit bearbeitet

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen  
mit 8 gegen 0

**TOP 8**

**31/266/2024**

**Leitfaden für nachhaltige Beschaffung von Lebensmitteln und Catering für die Stadtverwaltung Erlangen**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Klimaschutz, soziale Verantwortung und Gesundheitsförderung sind prioritäre Ziele der Stadt Erlangen. Durch die nachhaltige Beschaffung von Lebensmitteln und Catering wird ein Beitrag zur

Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, zur Unterstützung fairer Arbeitsbedingungen und zur Förderung einer gesunden Ernährung geleistet.

Die Stadt Erlangen setzt mit der Umsetzung dieses Leitfadens als Bio- und Fairtrade-Stadt ein klares Zeichen für nachhaltige Entwicklung. Durch die gezielte Beschaffung von ökologischen, regionalen und fair gehandelten Produkten sowie die Reduktion von tierischen Produkten soll eine nachhaltige und ressourcenschonende Ernährung gefördert werden.

Der Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Erlangen stellte folgenden Antrag:

Bis Ende 2024 beantragt der Beirat eine abschließende Erstellung eines Leitfadens für die kommunale Beschaffung und Beauftragung von Speisen und Getränken. Basierend auf den im Antrag vom 07.10.2021 festgelegten Kriterien. Der Leitfaden ist an alle städtischen Ämter zu kommunizieren und muss bei zukünftigen Beschaffungen berücksichtigt werden.

Im weiteren Verlauf wird noch einmal auf den Antrag der SPD Fraktion Nr. 212/2021 vom 21.09.21 „Handlungsleitlinien für nachhaltige Beschaffung“ eingegangen.

## **2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Einführung einer verbindlichen Dienstanweisung für nachhaltige Beschaffung in der Stadtverwaltung Erlangen ist aufgrund der organisatorischen Komplexität und der Vielfalt der Anforderungen derzeit nicht umsetzbar.

Eine strikte Verpflichtung könnte bei Nichteinhaltung disziplinarrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen, was nicht zielführend wäre.

Stattdessen erstellte das Amt für Umweltschutz und Energiefragen in enger Kooperation mit dem Forum Ernährung des Nachhaltigkeitsbeirats und dem Nachhaltigkeitsbeirat einen umfassenden Leitfaden für den Bereich Lebensmittel und Catering. Dieser Leitfaden enthält klare Empfehlungen, wie nachhaltige Produkte beschafft werden können, und dient als praxisorientierte Hilfestellung für alle städtischen Einrichtungen.

Die Produktkategorien Papier, Büromaterial, Möbel, Elektrogeräte (einschließlich IT-Komponenten), Arbeitsbekleidung, Reinigungs- und Hygieneartikel, Fahrzeuge sowie Geschenkartikel werden in einer separaten Leitlinie behandelt. Zur Erstellung dieser Leitlinie wird es weitere Abstimmungsgespräche mit dem Nachhaltigkeitsbeirat geben. Das Amt für Umweltschutz und Energiefragen übernimmt hierbei die Federführung und erarbeitet das entsprechende Dokument in enger Absprache mit den Mitgliedern des Nachhaltigkeitsbeirats, um eine umfassende und praxisorientierte Lösung zu gewährleisten.

## **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

2025 legt das Amt für Umweltschutz und Energiefragen die weiteren Leitfäden dem Nachhaltigkeitsbeirat und dem zuständigen Ausschuss vor.

## **4. Klimaschutz:**

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\**  
 *ja, negativ\**  
 *nein*

## 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

## Beratungsergebnis Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77

### Ergebnis/Beschluss:

Die kommunalen Vertreter\*innen begrüßen die Entwicklung eines Leitfadens für die nachhaltige Beschaffung von Lebensmitteln und Catering in der Stadt Erlangen und beschließen diesen als Grundlage für zukünftige Beschaffungsprozesse. Der Leitfaden wird als Orientierung für alle städtischen Einrichtungen genutzt.

Der Antrag Nr. 212/2021 der SPD-Stadtratsfraktion und der Antrag des Nachhaltigkeitsbeirats Nr. 226/2021 werden wie in der Vorlage dargestellt umgesetzt. Der Antrag des Nachhaltigkeitsbeirats Nr. 086/2024 ist damit bearbeitet.

### Abstimmung:

einstimmig angenommen  
mit 14 gegen 0

## Beratungsergebnis Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat

### Ergebnis/Beschluss:

Die kommunalen Vertreter\*innen begrüßen die Entwicklung eines Leitfadens für die nachhaltige Beschaffung von Lebensmitteln und Catering in der Stadt Erlangen und beschließen diesen als Grundlage für zukünftige Beschaffungsprozesse. Der Leitfaden wird als Orientierung für alle städtischen Einrichtungen genutzt.

Der Antrag Nr. 212/2021 der SPD-Stadtratsfraktion und der Antrag des Nachhaltigkeitsbeirats Nr. 226/2021 werden wie in der Vorlage dargestellt umgesetzt. Der Antrag des Nachhaltigkeitsbeirats Nr. 086/2024 ist damit bearbeitet.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 8 gegen 0

**TOP 9**

**Anfragen**

**Beratungsergebnis Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss /  
Werkausschuss EB77**

**Protokollvermerk:**

Das Beiratsmitglied Herr Brock fragt an, ob bei der Baustelle in der Hartmannstraße eine „Tempo 30 - Zone“ eingerichtet werden kann.

Das Beiratsmitglied Herr Dr. Hartmann möchte zusätzlich wissen, warum bei der Baustelle in der Hartmannstraße Schilder „Radfahrer verboten“ aufgestellt wurden.

Der Leiter des Amtes für Stadtplanung und Mobilität Herr Lohse sagt eine Prüfung zu.

**Beratungsergebnis Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat**

**Protokollvermerk:**

Das Beiratsmitglied Herr Brock fragt an, ob bei der Baustelle in der Hartmannstraße eine „Tempo 30 - Zone“ eingerichtet werden kann.

Das Beiratsmitglied Herr Dr. Hartmann möchte zusätzlich wissen, warum bei der Baustelle in der Hartmannstraße Schilder „Radfahrer verboten“ aufgestellt wurden.

Der Leiter des Amtes für Stadtplanung und Mobilität Herr Lohse sagt eine Prüfung zu.

## **Sitzungsende**

am 08.04.2025, 18:10 Uhr

Der Vorsitzende:

.....  
Oberbürgermeister  
Dr. Janik

Die Schriftführerin:

.....  
Wurm

### **Kenntnis genommen**

**Für die CSU-Fraktion:**

**Für die SPD-Fraktion:**

**Für die Grüne/Grüne Liste-Fraktion:**

**Für die ödp-Fraktion:**

**Für die Ausschussgemeinschaft FDP/FWG:**

**Für die Ausschussgemeinschaft Klimaliste Erlangen/Erlanger Linke:**